

# Inhaltsübersicht

<b>1. Einleitung</b>	1
1.1. Situierung der Untersuchung im völkerrechtlichen Diskurs	1
1.2. Aktuelle Relevanz der Thematik	6
1.3. Ziele der Untersuchung	8
1.4. Rahmen und Grenzen der Untersuchung	9
1.5. Zur Methode der Untersuchung	12
1.6. Plan der Untersuchung nach Abschnitten	13
<b>2. Vertragstreue und nachträgliche Umstandsänderung</b>	17
2.1. Einleitung	17
2.2. Zentrale Bedeutung der Vertragstreue im Völkerrecht	18
2.2.1. Vertragstreue als statisches Prinzip	19
2.2.2. Begründung und völkerrechtliche Verankerung der Vertragstreue	21
2.2.3. Theoretisch-abstrakte Bedeutung der Vertragstreue	27
2.2.4. Praktische Bedeutung der Vertragstreue im aktuellen Völkerrecht	33
2.2.5. Elemente der Vertragstreue gemäß Artikel 26 WVK	40
2.2.6. Vertragstreue und konkreter Vertrag	55
2.2.7. Resümee	62
2.3. Nachträgliche Umstandsänderungen im Spannungsfeld zur Vertragstreue	63
2.3.1. Einleitung	63
2.3.2. Formen möglicher Umstandsänderungen	64
2.3.3. Gründe für die Berücksichtigung nachträglicher Umstandsänderungen	68
2.3.4. Überleitung	74
2.4. Einbeziehung nachträglicher Umstandsänderungen im Rahmen des Vertrags	75
2.4.1. Einleitung	75
2.4.2. Evolutive Vertragsinterpretation	76
2.4.3. Restriktive Vertragsinterpretation und staatlicher Ermessensspielraum bei der Umsetzung	90
2.4.4. Prinzip des guten Glaubens	98

2.4.5. Die Doktrin der annähernden Vertragsanwendung: Keine anerkannte Möglichkeit einer Berücksichtigung nachträglicher Umstandsänderungen .....	104
2.5. Ergebnisse .....	110
<b>3. Abrücken von Vertragspflichten auf Basis des Völkervertragsrechts .....</b>	<b>113</b>
3.1. Einleitung .....	113
3.2. Grundlegende Umstandsänderung (Artikel 62 WVK) .....	114
3.2.1. Überblick .....	114
3.2.2. Geschichtliche Entwicklung der <i>rebus sic stantibus</i> Doktrin .....	115
3.2.3. Artikel 62 WVK: Entstehungsgeschichte und völkerrechtliche Verankerung .....	124
3.2.4. Anwendungsvoraussetzungen der grundlegenden Umstandsänderung gemäß Artikel 62 WVK .....	132
3.2.5. Anwendungsvoraussetzungen der grundlegenden Umstandsänderung in Rechtsprechung und Staatenpraxis .....	154
3.2.6. Resümee .....	180
3.3. Nachträgliche Unmöglichkeit der Erfüllung (Artikel 61 WVK) .....	182
3.3.1. Einleitung .....	182
3.3.2. Geschichte der nachträglichen Unmöglichkeit der Erfüllung und völkerrechtliche Verankerung des Artikels 61 WVK .....	183
3.3.3. Anwendungsvoraussetzungen der nachträglichen Unmöglichkeit der Erfüllung gemäß Artikel 61 WVK .....	190
3.3.4. Die nachträgliche Unmöglichkeit der Erfüllung in Rechtsprechung und Staatenpraxis .....	201
3.3.5. Resümee .....	212
3.4. Verfahrenserfordernisse des Völkervertragsrechts .....	214
3.4.1. Einleitung .....	214
3.4.2. Entstehungsgeschichte der Artikel 65ff WVK .....	215
3.4.3. Völkergewohnheitsrechtlicher Status der Verfahrensbestimmungen der WVK? .....	217
3.4.4. Verfahrensbestimmungen der WVK im Dienst der Vertragsstabilität .....	223
3.4.5. Problematik der Verfahrensbestimmungen der WVK .....	229
3.4.6. Resümee .....	236
3.5. Rechtsfolgenregime der WVK .....	237

3.5.1. Einleitung.....	237
3.5.2. Vertragsbeendigung (Artikel 70 WVK) .....	239
3.5.3. Vertragssuspendierung (Artikel 72 WVK) .....	248
3.5.4. Fehlende Konkretisierung der Artikel 70 und 72 WVK in Judikatur und Staatenpraxis .....	254
3.5.5. Gesamtbewertung des völkervertragsrechtlichen Rechtsfolgenregimes .....	257
3.6. Obsoleszenz .....	267
3.6.1. Generelles.....	267
3.6.2. Existenz der Obsoleszenz als eigenständiges Rechtsinstitut? .....	268
3.6.3. Strukturmerkmale anhand der Obsoleterklärung von Bestimmungen des österreichischen Staatsvertrags .....	274
3.6.4. Sonstige Fälle der Obsoleszenz .....	290
3.6.5. Erweiterung der Möglichkeiten eines Abrückens von Vertragspflichten durch die Obsoleszenz? .....	311
3.7. Ergebnisse.....	313

<b>4. Abrücken von Vertragspflichten auf Basis des Rechts der Staatenverantwortlichkeit .....</b>	<b>317</b>
4.1. Einleitung.....	317
4.1.1. Nutzbarmachung des Rechts der Staatenverantwortlichkeit zum Abrücken von Vertragspflichten und Verhältnis zum Völkervertragsrecht.....	318
4.1.2. Mögliche Rechtswidrigkeitsausschlussgründe zur Lösung der Spannung zwischen Vertragstreue und Umstandsänderung .....	322
4.2. Notstand (Artikel 25 der ILC-Artikel).....	325
4.2.1. Einleitung.....	325
4.2.2. Geschichte, völkergewohnheitsrechtliche Verankerung und konzeptuelle Einordnung des Notstands .....	325
4.2.3. Anwendungsvoraussetzungen des Notstands gemäß Artikel 25 der ILC-Artikel.....	345
4.2.4. Anwendungsvoraussetzungen des Notstands in Staatenpraxis und Judikatur .....	365
4.2.5. Resümee .....	383
4.3. Höhere Gewalt (Artikel 23 der ILC-Artikel).....	385
4.3.1. Einleitung.....	385
4.3.2. Geschichte und völkerrechtliche Verankerung der höheren Gewalt.....	386

4.3.3. Anwendungsvoraussetzungen der höheren Gewalt gemäß Artikel 23 der ILC-Artikel .....	391
4.3.4. Die höhere Gewalt in Staatenpraxis und Judikatur .....	399
4.3.5. Resümee .....	415
4.4. „Verfahren“ bei einer Berufung auf Notstand und höhere Gewalt .....	415
4.4.1. Rechtslage gemäß Artikel 27 der ILC-Artikel .....	416
4.4.2. Verfahrensrechtliche Mindestpflichten als Ausfluss des völkerrechtlichen Vertrauensschutzes? .....	419
4.4.3. Resümee .....	421
4.5. Rechtsfolgen einer Berufung auf Notstand und höhere Gewalt .....	421
4.5.1. Auswirkungen auf Vertragsband und Dauer der Situation .....	422
4.5.2. Zur Entschädigungspflicht .....	430
4.5.3. Resümee .....	452
4.6. Ergebnisse .....	453
 <b>5. Gegenüberstellung der Rechtsinstitute des Völkervertragsrechts und des Rechts der Staatenverantwortlichkeit im Hinblick auf ein Abrücken von Vertragspflichten .....</b>	 <b>457</b>
5.1. Einleitung .....	457
5.2. Ähnlichkeiten der Rechtsinstitute .....	458
5.2.1. Geschichtliche Überschneidungen .....	458
5.2.2. Ähnlichkeiten der Rechtsinstitute am Beispiel von Anwendungsfällen .....	461
5.2.3. Gemeinsamkeiten der Rechtsinstitute im Hinblick auf Tatbestandsvoraussetzungen .....	465
5.2.4. Ansätze eines beweglichen Systems bei allen Rechtsinstituten .....	476
5.2.5. Komplementärfunktion der Rechtsinstitute im Hinblick auf Anwendungsvoraussetzungen .....	483
5.3. Strukturunterschiede zwischen Völkervertragsrecht und Recht der Staatenverantwortlichkeit .....	485
5.3.1. Strukturunterschiede zwischen Primär- und Sekundärnormen .....	486
5.3.2. Möglichkeiten des Ineinandergreifens von Völkervertragsrecht und Recht der Staatenverantwortlichkeit .....	489

5.4. Unterschiedliches Funktionieren der Rechtsinstitute im Hinblick auf Anwendungsmodalitäten, Verfahren und Rechtsfolgen .....	494
5.4.1. Unterschiede in Anwendungsmodalitäten .....	494
5.4.2. Unterschiedliche Lösung des Verhältnisses der Rechtsinstitute des allgemeinen Völkerrechts zu Vertragsbestimmungen .....	496
5.4.3. Unterschiede im Verfahren .....	501
5.4.4. Unterschiedliche Rechtsfolgen nach erfolgreicher Geltendmachung der Rechtsinstitute .....	504
5.4.5. Horizontale Konzeption der WVK und Schwierigkeit einer Geltendmachung von Staatengemeinschaftsinteressen .....	509
5.5. Erweiterung der Reaktionsmöglichkeiten auf Umstandsänderungen durch die Herausbildung der Rechtsinstitute des Rechts der Staatenverantwortlichkeit .....	512
5.5.1. Verhältnis von Nichterfüllung und Verpflichtung .....	512
5.5.2. Natur/Art der Änderung .....	516
5.5.3. Beziehung zwischen Vertrag und Änderung .....	518
5.5.4. Die Perspektive des innerstaatlichen Rechts .....	519
5.5.5. Flexibleres System durch allfällige Entschädigungsleistungen? .....	521
5.5.6. <i>Trade offs</i> der Rechtsinstitute des Rechts der Staatenverantwortlichkeit .....	522
5.5.7. Resümee .....	525
5.6. Ungenügen der Rechtsinstitute des allgemeinen Völkerrechts im Hinblick auf spezielle Vertragsregime .....	526
5.6.1. Einleitung .....	526
5.6.2. Generelle Problematik der Rechtsinstitute des allgemeinen Völkerrechts .....	527
5.6.3. Ungenügen der Rechtsinstitute des allgemeinen Völkerrechts bei speziellen Vertragsregimen .....	529
5.7. Ergebnisse .....	532
<b>6. Vertragliche Nichterfüllungsgründe in ausgewählten Vertragsregimen .....</b>	<b>535</b>
6.1. Überblick .....	535
Exkurs: Vertragliche Mechanismen zur Anpassung eines Vertrags an geänderte Umstände .....	535
6.2. Vertragliche Kündigungsbestimmungen .....	539

6.2.1. Verfahrensrechtliche Kündigungsbestimmungen in ausgewählten Vertragsregimen.....	540
6.2.2. Abrüstungsverträge und Rüstungskontrollabkommen als Verträge mit materiellen Rückzugs Voraussetzungen.....	562
6.2.3. Resümee .....	568
6.3. Vertragliche Notstandsklauseln .....	570
6.3.1. Vertragliche Notstandsklauseln in ausgewählten Vertragsregimen.....	571
6.3.2. Resümee .....	595
6.4. Verhältnis der vertraglichen Nichterfüllungsgründe zu den Rechtsinstituten des allgemeinen Völkerrechts .....	596
6.4.1. Nichtexistenz völlig geschlossener Subsysteme ( <i>self-contained regimes</i> ) .....	596
6.4.2. Das <i>lex specialis</i> Prinzip zur Lösung des Verhältnisses der vertraglichen Kündigungsbestimmungen zu den Rechtsinstituten des allgemeinen Völkervertragsrechts .....	604
6.4.3. Trennungsmethode zur Lösung des Verhältnisses der vertraglichen Notstandsklauseln zur völkergewohnheitsrechtlichen Notstandseinrede .....	614
6.4.4. Resümee .....	627
6.5. Problematik des Verhältnisses bei inkonsistenter Judikatur: Die Argentinienfälle vor Investitionsschutztribunalen .....	628
6.5.1. Einleitung.....	628
6.5.2. Verhältnis zwischen den verschiedenen „ <i>laws of</i> <i>necessity</i> “ am Beispiel der Argentinienfälle .....	629
6.5.3. Widersprüchliche Judikatur der Investitionsschutztribunale zum materiellen Notstandsstandard .....	646
6.5.4. Resümee .....	651
6.6. Ergebnisse .....	653
 7. Endergebnisse .....	 657
 Summary - The Limits of <i>Pacta Sunt Servanda</i> in International Law .....	 671
Literaturverzeichnis .....	687

<b>Judikaturverzeichnis .....</b>	<b>733</b>
Ständiger Internationaler Gerichtshof.....	733
Internationaler Gerichtshof.....	733
Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte.....	736
Europäische Menschenrechtskommission .....	737
Interamerikanischer Menschenrechtsgerichtshof .....	737
VN-Menschenrechtsausschuss.....	738
Europäischer Gerichtshof .....	738
ICSID-Tribunale.....	738
Sonstige Internationale Schiedsgerichte .....	740
WTO Dispute Settlement Body .....	741
Internationaler Seegerichtshof .....	742
Iran-US Claims Tribunal.....	742
Vorfälle aus der internationalen Praxis.....	744
Innerstaatliche Gerichte .....	745
 <b>Sachregister .....</b>	 <b>747</b>
 <b>Fallregister .....</b>	 <b>763</b>